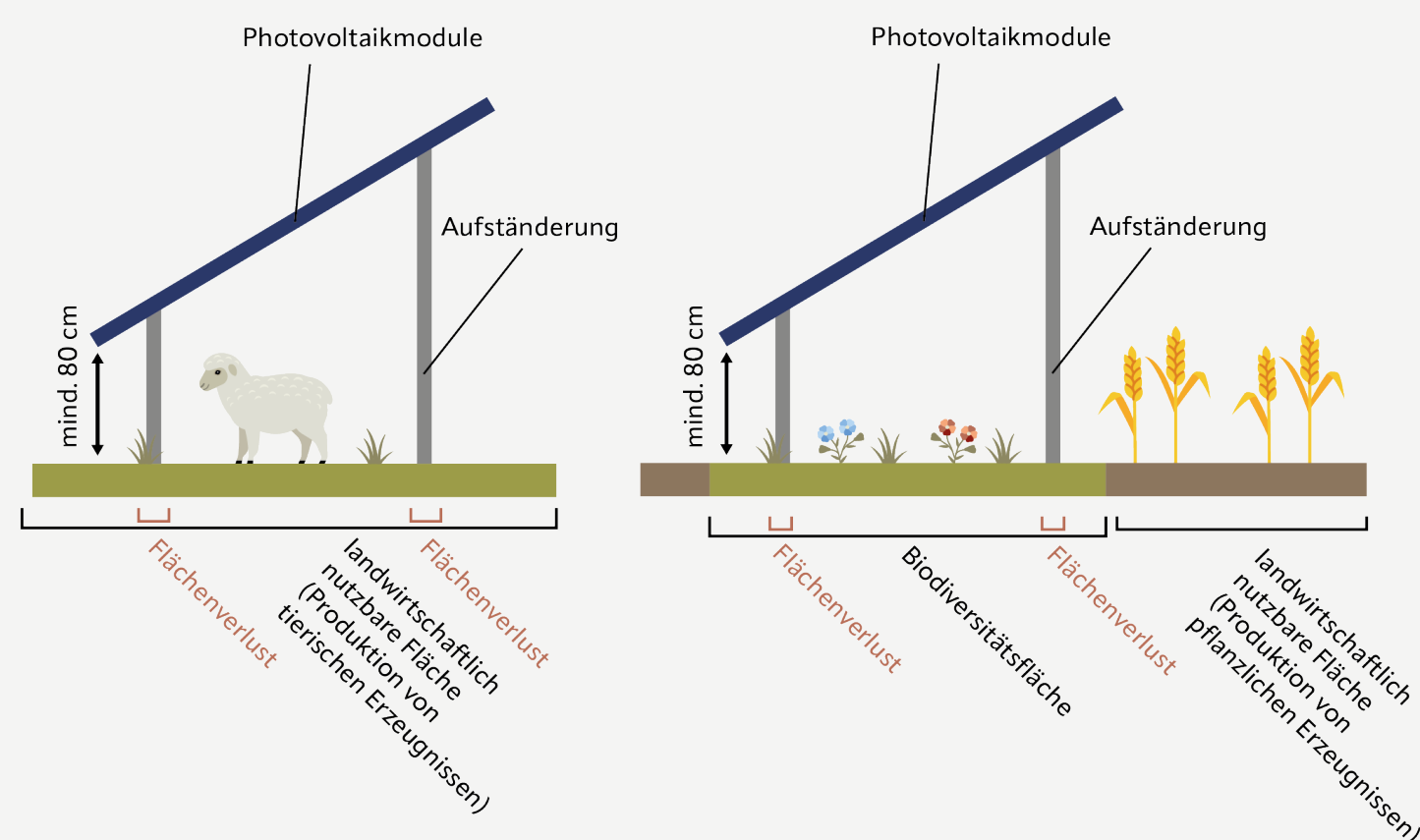


AGRI-PV

AGRI-PV-ARTEN:

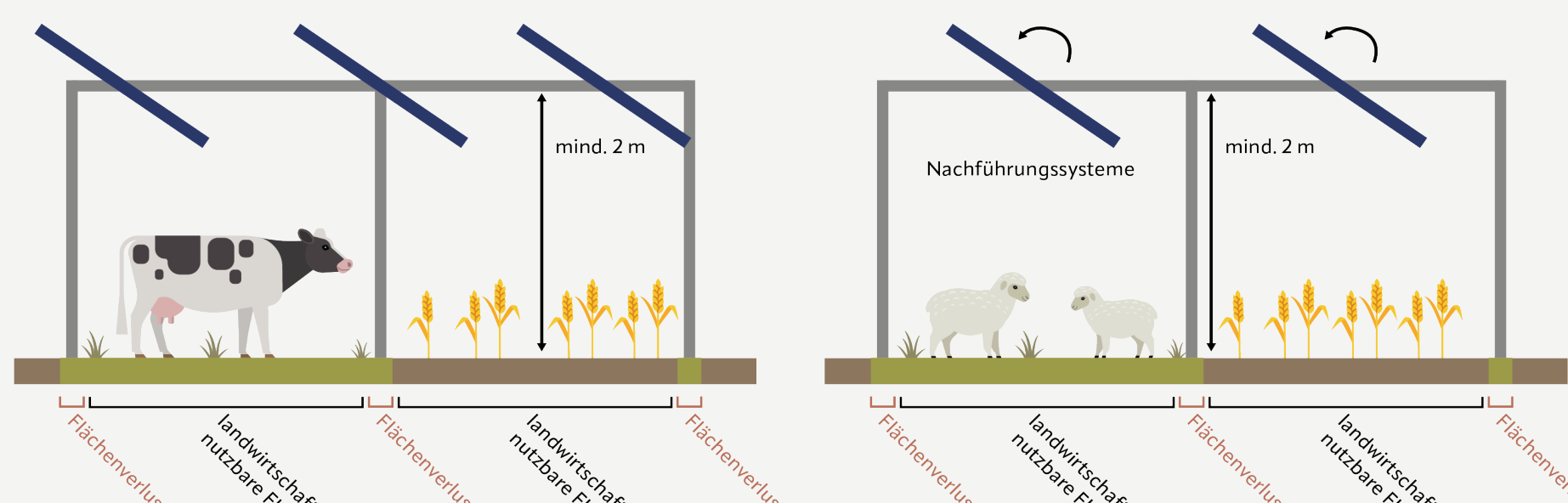
STANDARD

BODENNAHE MODULE

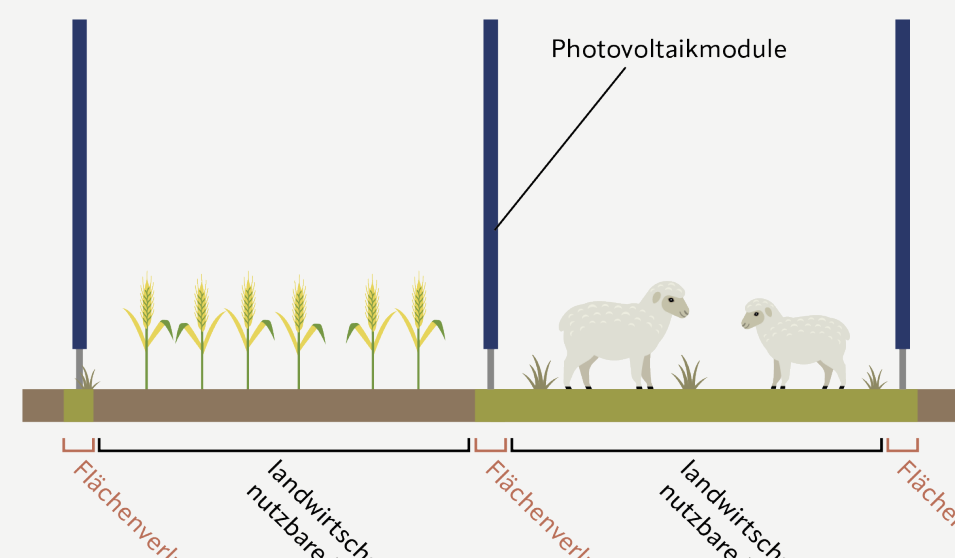


INNOVATIV

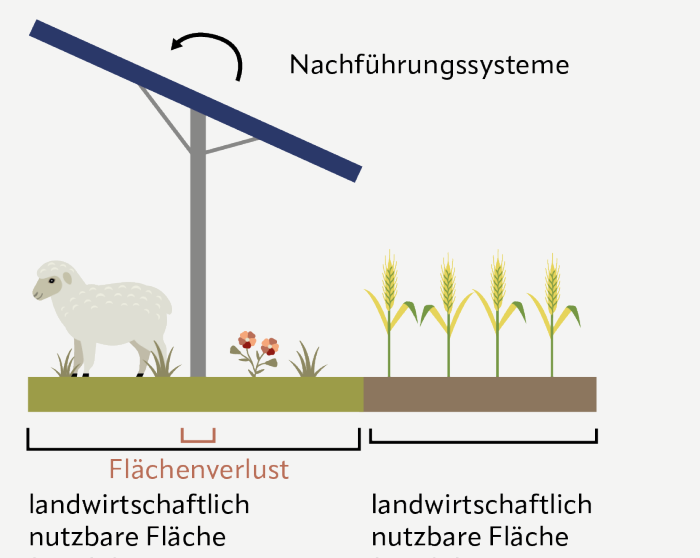
HOCHAUFGESTÄNDERTE MODULE FIX / MIT NACHFÜHRSYSTEM (1 ODER 2 ACHSIG)



VERTIKALE BIFAZIALE MODULE



BODENNAHE MODULE MIT EINACHSIGER NACHFÜHRUNG



Doppelte Flächennutzung

NUTZUNG DER
HANGNEIGUNGKOMBINIERT
LEBENSMITTEL-
ERZEUGUNG UND
STROMGEWINNUNGRESSOURCEN-
SCHONUNG DURCH
DOPPELNUTZUNG

Energiewende vorantreiben

FÖRDERUNG DER
ERZEUGUNG
ERNEUERBARER
ENERGIEVERBESSERTE TECHNI-
SCHE MÖGLICHKEITEN
ZUR EINSPEISUNG
(UMSPANNWERK
MÜHLVIERTEL OST)

Wirtschaftlicher Nutzen

ZUSÄTZLICHE
EINNAHMEN FÜR
LANDWIRT*INNEN
DURCH SOLARSTROM
-> BEWIRTSCHAFTUNG
WIRD ATTRAKTIVER(FINANZIELLE)
SICHERUNG DER HÖFE
DURCH
NEBENEINKÜNFTE

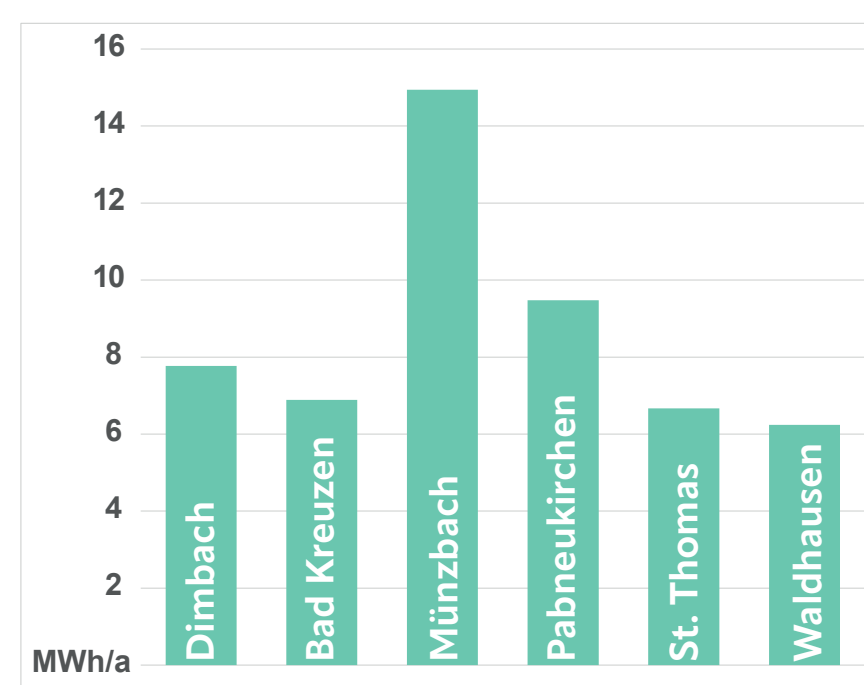
Schutz der Pflanzen & Tiere

FÖRDERUNG DER BIODI-
VERSITÄT DURCH NEUE
LEBENSRAÜME UNTER
DEN SOLARMODULEN

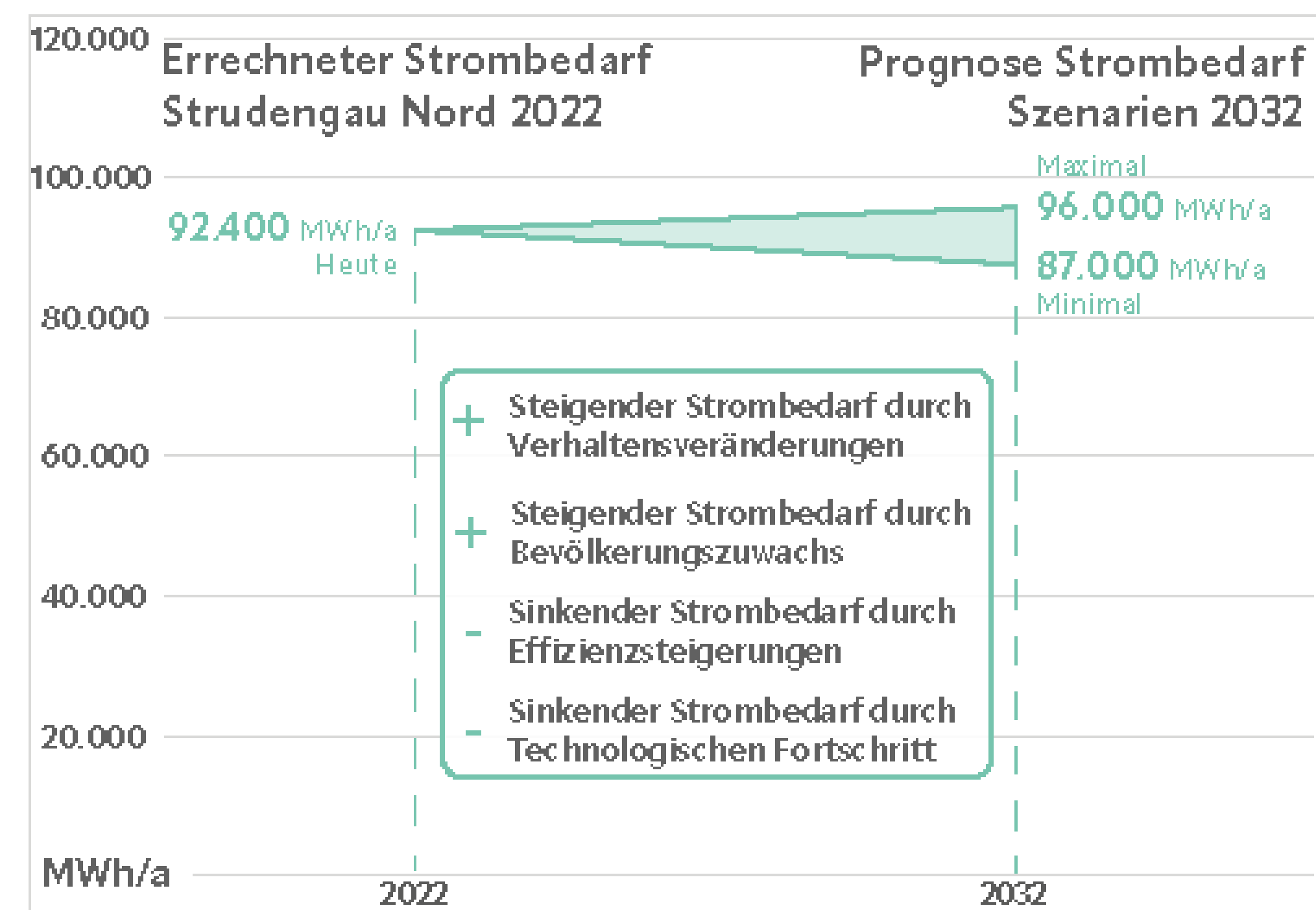
SCHUTZ DER KULTUREN
VOR EXTREMWETTERER-
EIGNISSEN (HAGEL,
STARKREGEN UND HITZE-
WELLEN)GERINGERES HITZE-
UND FROSTRISIKOSCHATTEN KANN DIE
VERDUNSTUNG
REDUZIEREN
-> WENIGER BEWÄSSE-
RUNG ERFORDERLICH

BEDARFSANALYSE & PROGNOSE:

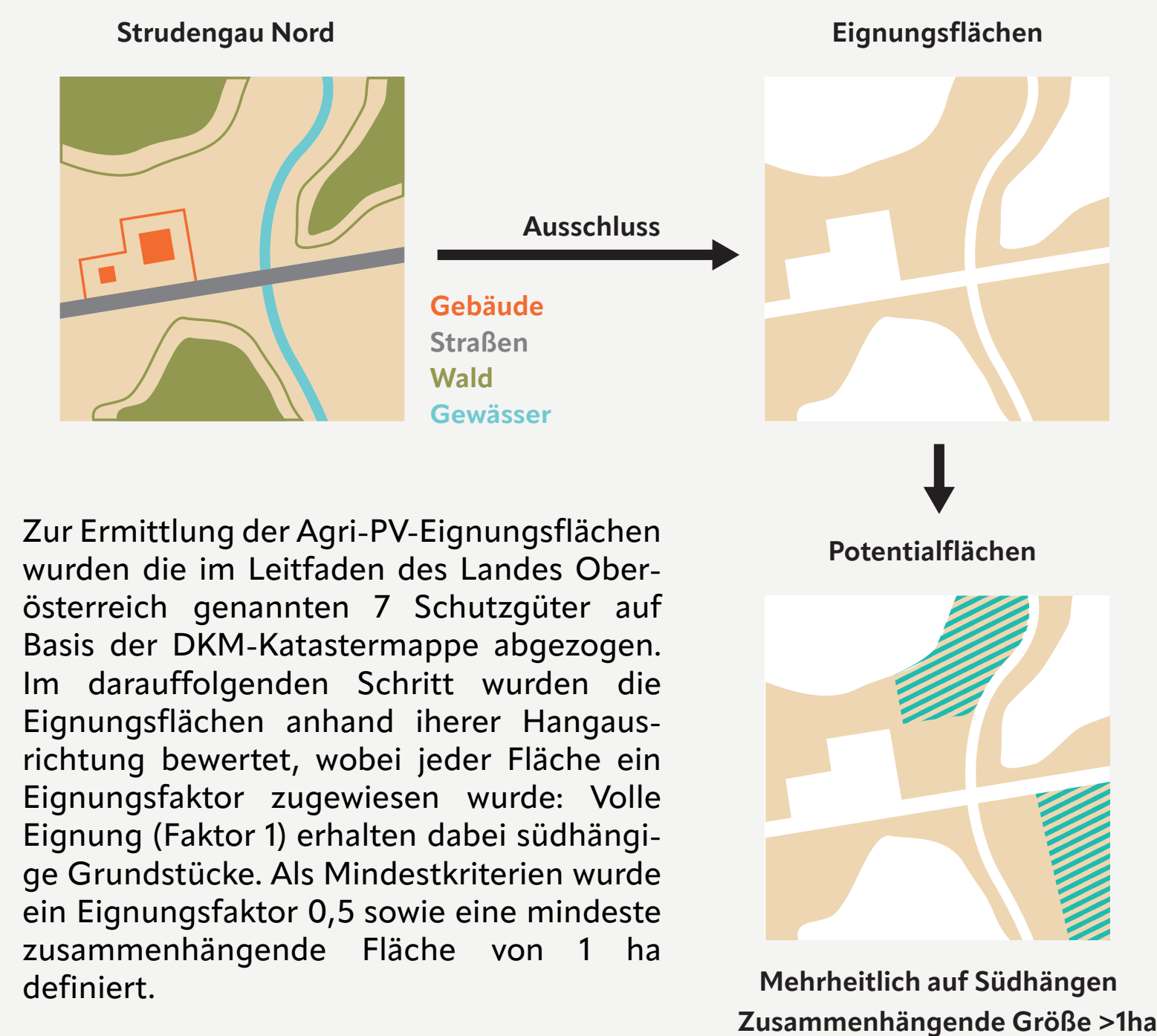
Die Strombedarfsanalyse basiert auf Daten des Energiemosaik sowie Informationen der KEM Perg. Der Energiebedarf pro Einwohner & Gemeinde entspricht dem anteiligen Gesamtenergiebedarf, wobei entsprechend der Informationen der KEM ein Strom-Anteil von 33% des Gesamtenergiebedarfs angenommen wurde. Die Prognose für das Jahr 2032 basiert auf Trendextrapolationen des jährlichen, österreichweiten Pro-Kopf-Stromverbrauchs seit 2002.



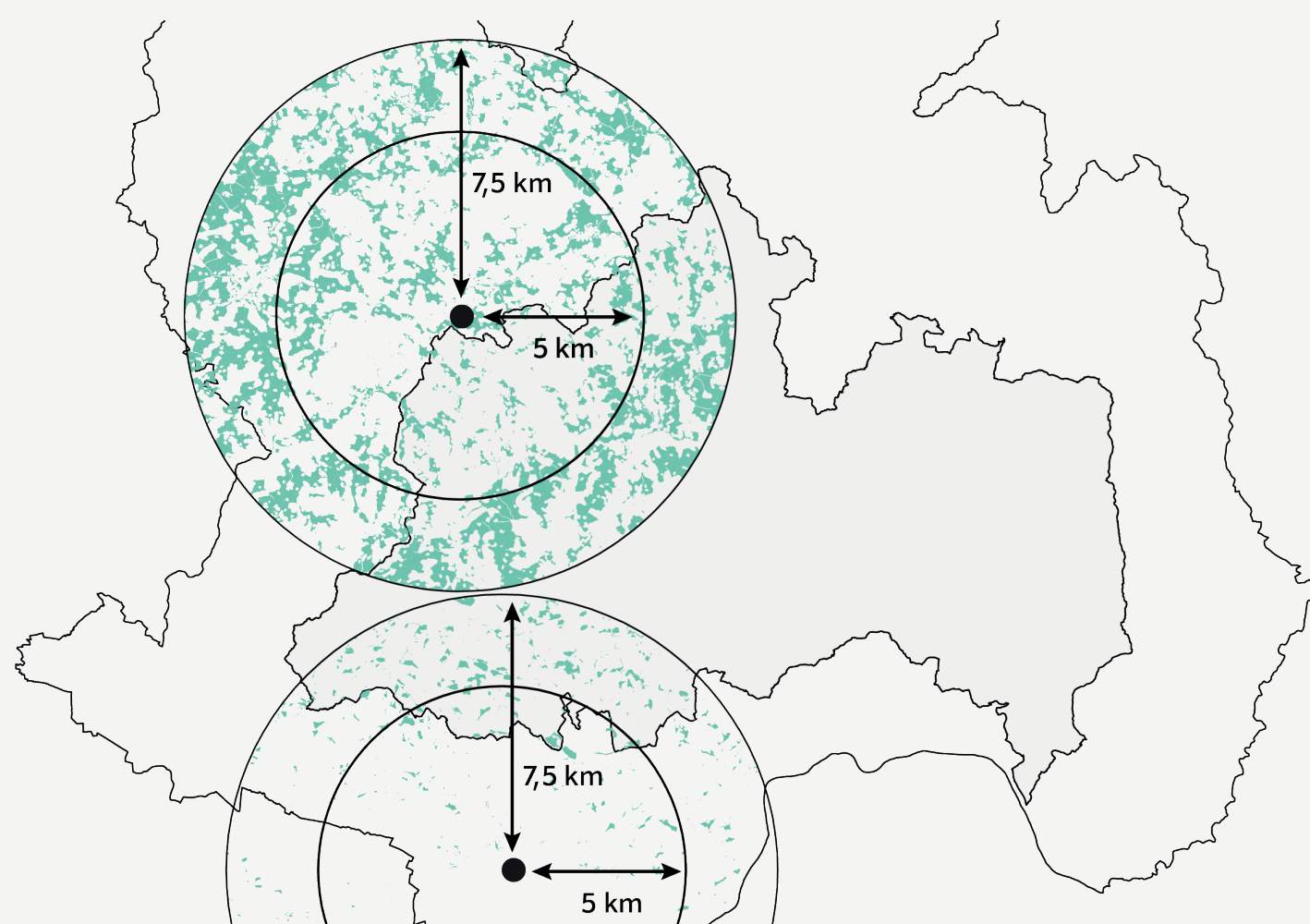
STROMVERBRAUCH PRO KOPF JE GEMEINDE



METHODIK:



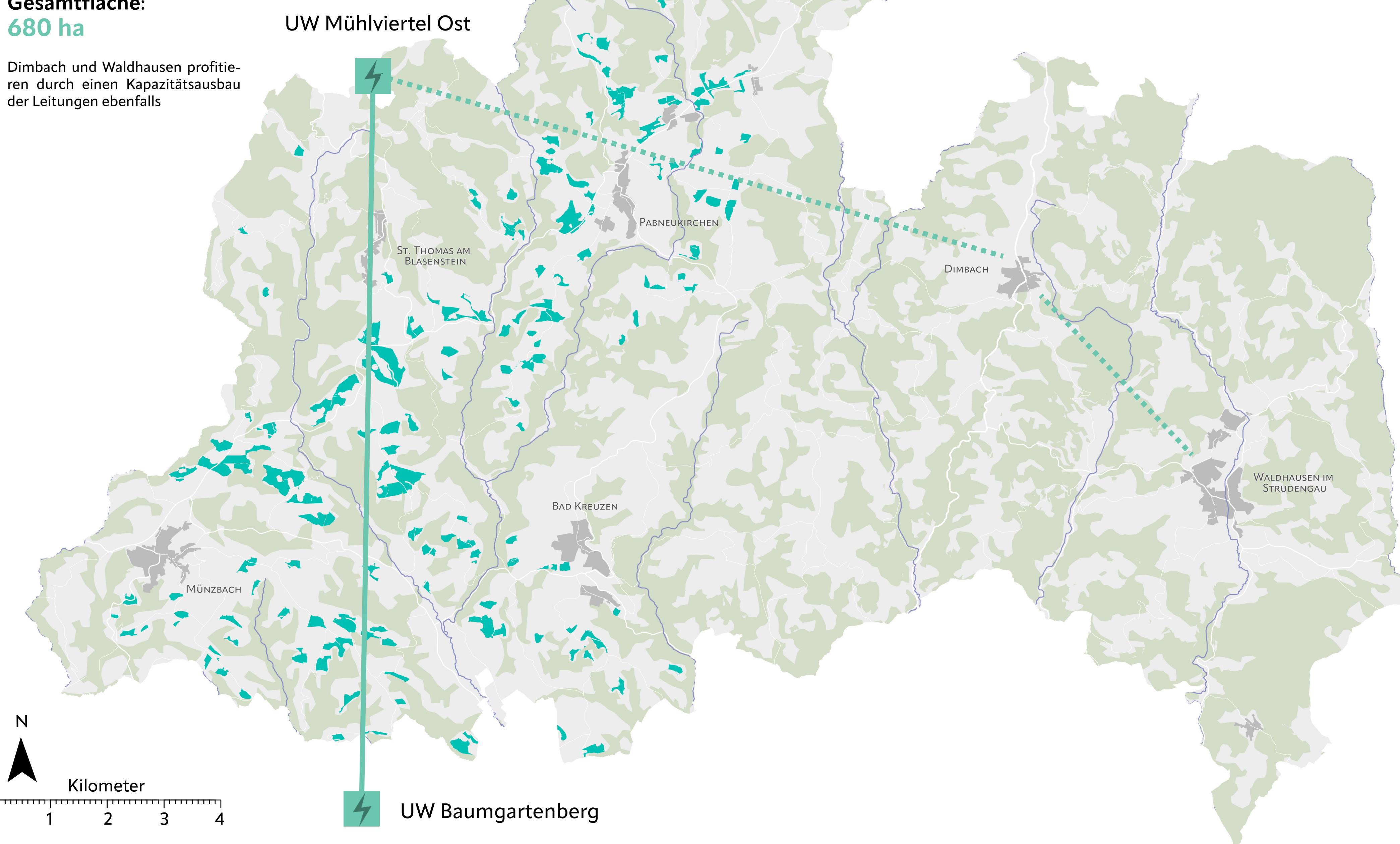
EIGNUNGSFLÄCHEN:



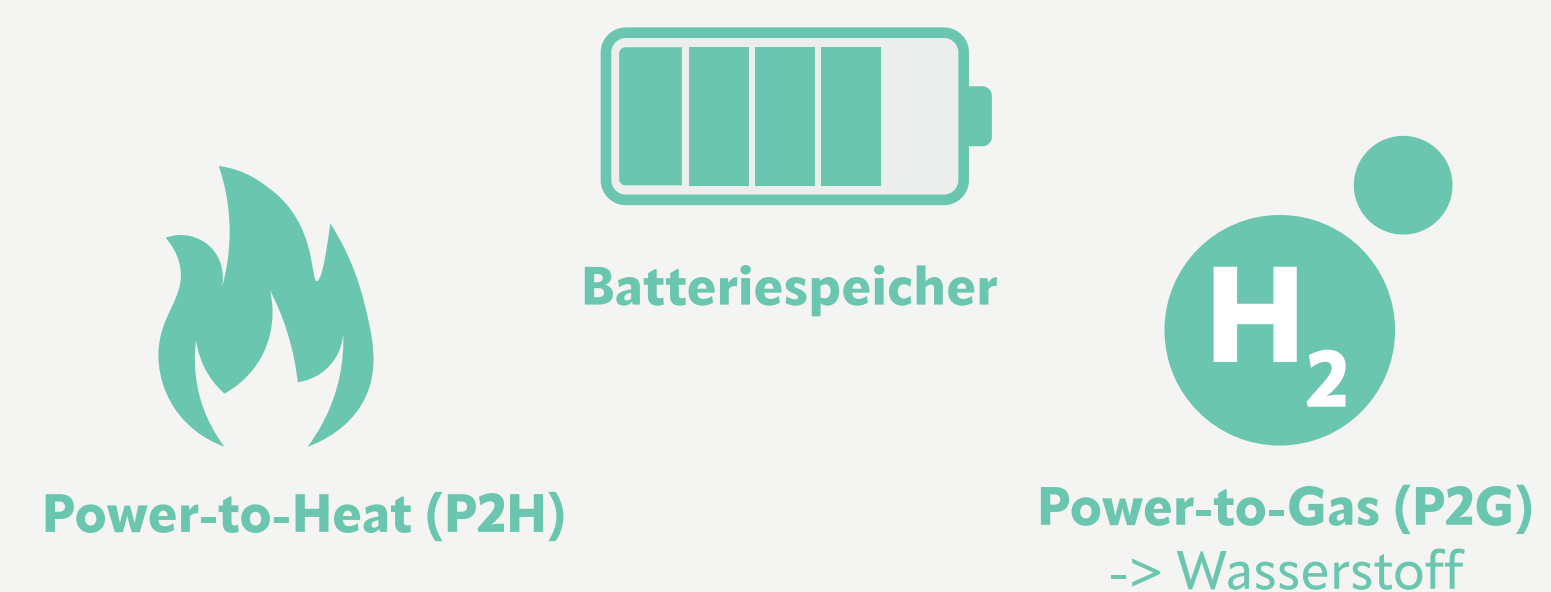
POTENTIALFLÄCHEN:

Gesamtfläche:
680 ha

Dimbach und Waldhausen profitieren durch einen Kapazitätsausbau der Leitungen ebenfalls



ENERGIESPEICHERUNG:



SZENARIEN:



Geringer Ausbau

- Nutzung von insgesamt 2,5% des Gesamtpotentials
- Jährlicher Ertrag von rund 6.000 MWh
- Das entspricht rund 6% - 7% des Bedarfs 2032

Mäßiger Ausbau

- Nutzung von insgesamt 5% des Gesamtpotentials
- Jährlicher Ertrag von rund 12.000 MWh
- Das entspricht rund 13% - 14% des Bedarfs 2032

Intensiver Ausbau

- Nutzung von insgesamt 10% des Gesamtpotentials
- Jährlicher Ertrag von rund 24.000 MWh
- Das entspricht rund 25% - 27% des Bedarfs 2032

KOSTEN:

